



Dienstag 8. November 2011, 20.00 Uhr, Bürgersaal des Rathauses Bad Segeberg

## Georg Gädker, Bariton

Hedayet Djeddikar, Klavier

**Robert Schumann**

(1810-1856)

**Liederkreis op. 39**

*In der Fremde*

*Intermezzo*

*Waldesgespräch*

*Die Stille*

*Mondnacht*

*Schöne Fremde*

*Auf einer Burg*

*In der Fremde*

*Wehmut*

*Zwielicht*

*Im Walde*

*Frühlingsnacht*

*Pause*

**Franz Schubert**

(1797-1828)

**Ausgewählte Lieder**

*An Silvia* D891\*

*Ganymed* D544

*Lied im Grünen* D917

*Der Musensohn* D764

*Die Sterne* D939

*Liebesbotschaft* D957/1

*Der Wanderer an den Mond* D870

*Auf der Bruck* D853

*Fischerweise* D881

*Das Fischer mädchen* D957/10

*Auf dem Wasser zu singen* D774

*\*Deutsch-Verzeichnis*



**Nächstes  
Konzert**

Dienstag 6. Dezember 2011, 20 Uhr, Bürgersaal des Rathauses Bad Segeberg  
**Preisträgerkonzert** mit Albrecht Menzel, Violine und Mara Mednik, Klavier  
Werke von J.S. Bach, Schumann, Ernst, Beethoven, Ysaye und Vieuxtemps

## Die Musiker

**Georg Gädker** studierte Gesang und Gesangspädagogik in Freiburg und Mannheim bei Bernd Göpfert und Rudolf Piernay, sowie an der Guildhall School of Music and Drama London, wo er sein Studium mit Auszeichnung beendete. Abgerundet wurde seine Ausbildung durch Meisterkurse u.a. bei Thomas Hampson und Thomas Quasthoff. Er ist Preisträger und Stipendiat verschiedener internationaler Gesangswettbewerbe, darunter dem Deutschen Musikwettbewerb, dem Johannes-Brahms-Wettbewerb Pörtlach (Österreich), dem Wettbewerb „Musica Sacra“ Rom, dem „Königin Elisabeth von Belgien“-Gesangswettbewerb Brüssel, der „Kammeroper Schloss Rheinsberg 2011“ und dem Internationalen Richard-Wagner-Verband.

Zu den Höhepunkten der Saison 2011/12 zählen Georg Gädkers Debüt als Elias im Konzerthaus Berlin und Bachs Weihnachtsoratorium im Gewandhaus Leipzig. Sein Debut mit Franz Schuberts Winterreise am Konzerthaus Wien ist in Planung. Viele seiner Konzerte und Liederabende wurden vom Rundfunk mitgeschnitten. Eine CD mit Orchesterliedern von Gustav Mahler ist 2010 beim SWR erschienen.

**Hedayet Djeddikar** wurde in Basel geboren und erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von vier Jahren, gefolgt von Blockflöte, Violine und Oboe. Seinem Klavierstudium in Frankfurt bei Herbert Seidel folgte ein Aufbaustudium in Liedbegleitung und Kammermusik, was zunehmend in den Mittelpunkt seines Interesses rückte. Zu seinen weiteren Lehrern zählten Irwin Gage, Wolfram Rieger, Hartmut Höll, Mitsuko Shirai, Axel Bauni, Rudolf Piernay und Thomas Quasthoff, um nur einige zu nennen.

Bereits während seines Studiums wurde Hedayet Djeddikar ausgezeichnet, so mit dem 1. Preis beim Internationalen Paula Salomon-Lindberg-Wettbewerb 2001 in Berlin, dem Nordfriesischen Liedpreis des Landes Schleswig-Holstein 2002 und beim Internationalen Schubert-Wettbewerb 2003 in Graz. In der Folge entstanden zahlreiche Rundfunkaufnahmen u.a. bei BR, SWR und ORF. Heute unterrichtet Hedayet Djeddikar Liedgestaltung und Kammermusik an der Musikhochschule Frankfurt sowie der Kunstuniversität Graz und zählt zu den gefragtesten Liedbegleitern seiner Generation. Sein vielseitiges Schaffen ist unter anderem durch die Gesamteinspielung der vokalen Werke Clara Schumanns bei NAXOS dokumentiert.

## Die Lieder

**Schumanns** Liederkreis, eine Zusammenstellung von Vertonungen von zwölf Gedichten Joseph von Eichendorffs, entstand 1840. Er gilt als ein besonders gelungenes Beispiel des Zusammenspiels von Dichtung und Musik und ist ein exemplarisches Kunstwerk der Romantik. Die reiche Bilderwelt Eichendorffs inspirierte Schumann zu vielgestaltigen musikalischen Einfällen, Schumann selbst bezeichnete den Zyklus als sein „aller Romantischstes“. Der Liederkreis ist geteilt in zwei Teile von je 6 Gedichten, deren Auswahl und Anordnung auf Schumanns damalige Lebenssituation hinweisen: in einer juristischen Auseinandersetzung gelang es ihm zu jener Zeit, gegen den Widerstand von Friedrich Wiek dessen Tochter Clara zu heiraten. Der erste Teil des Zyklus enthält die heiteren, der zweite die eher düsteren Gedichte. Der Zyklus schließt allerdings positiv: Der Schlussvers des letzten Liedes „Frühlingsnacht“ endet in dem Jubelruf „Sie ist Deine, sie ist Dein“.

**Franz Schubert** gilt als der Liedkomponist schlechthin. Mehr als 600 Lieder hat er geschaffen, darunter zahlreiche Vertonungen von Gedichten des Dichters J. W. von Goethe, der diese jedoch nicht zur Kenntnis nahm. Damit hat Schubert Maßstäbe gesetzt und das Liedschaffen nachfolgender Komponisten maßgeblich beeinflusst. Er erweiterte den herkömmlichen Begriff des Kunstliedes, indem er das bisher vorherrschende Strophenlied fortentwickelte zum variierten Strophenlied oder es gar gänzlich durchkomponierte. Das Klavier gewinnt bei ihm eine eigenständige Bedeutung und geht weit über eine reine Begleitung hinaus.

In Schuberts Liedkompositionen werden im Allgemeinen drei Stil-Phasen unterschieden. Die Auswahl unseres Konzertes bringt Beispiele aus diesen unterschiedlichen Schaffensperioden.

Wir danken für die freundliche Unterstützung durch unser Mitglied Gisela Schierbeck, die die Kosten für den Blumenschmuck für das heutige Konzert übernommen hat.